



Kochen ist Walter Alders Leidenschaft, und seine Gäste sollen sich wie Freunde fühlen. Bild: Jérôme Stern

Kulinarische Kombination

AATHAL Walter Alder bewirbt seine Gäste in seinem gleichnamigen Restaurant wie Freunde. Neuerdings kombiniert er raffinierte Abendessen mit musikalischen Spezialitäten.

Jérôme Stern

«Für mich gehört alles zusammen», sagt Walter Alder, «deshalb gefiel mir auch die Idee, Kunst und Kulinarik zu verbinden.» Der 59-Jährige sitzt mit Kochmütze an einem Tisch seines Restaurants. Es ist kurz nach 13 Uhr, soeben hat er 20 Gäste bekocht. Nun wischt er sich die Hände an der weissen Schürze ab und erzählt, wie ihn der Leiter des Cantapè-Chors fragte, ob sein Ensemble in diesem Raum auftreten könnte. Alder gefiel der Vorschlag, wobei ihm ein simples Konzert zu banal erschien. Aber wieso nicht ein spezielles Menü komponieren und sich dabei vom Repertoire des Chors leiten lassen? Das war schon eher nach seinem Geschmack.

Er besucht seine Bauern

Gemäss dem Motto, dass der Appetit mit dem Essen kommt, wuchs auch Alders Lust nach der ersten erfolgreichen Veranstaltung. «Im März tritt nochmals der Cantapè-Chor auf, und im April möchte ich den Liedermacher Noggi präsentieren.» Dazu serviert er Zürli-Gschnätzlets, Ghackets mit Hörnli und andere Zürcher Spezialitäten. Seine Worte sprudeln wie Champagner, als er fortfährt:

«Für den Mai plane ich einen Brecht-Abend mit Rezepten aus der Dresdner Küche.» Den Plan zur musikalisch-kulinarischen Neuausrichtung habe er schon länger gehabt, sagt Alder. Dass ihm mit der «Neuen Spinnerei» auf der anderen Strassenseite Konkurrenz erwuchs, habe da keine Rolle gespielt. «Ich empfinde den neuen Betrieb als Ansporn für mich – und als Bereicherung fürs Aathal», betont er. Er freut sich darüber, dass abends mehr Leute in die Region kommen würden.

Gäste werden Freunde

Dass bei Alder alles zusammengehört, merkt man beim Thema Lieferanten. Er freut sich immer, Sepp Dähler auf seinem Appenzeller Hof zu besuchen. «Die Rindlein auf der Weide sind extrem zutraulich und schlecken mir zur Begrüssung die Hände.» Da merke man, dass die Tiere mit

Respekt behandelt würden. Er sei froh, Fleisch aus solcher Haltung anbieten zu können. «Natur, Tier und Mensch – alles ist schliesslich ein Kreislauf.» Die letzten Gäste bezahlen. Alder wünscht den beiden einen schönen Tag und es klingt wie eine Plauderei unter Freunden. «Als Wirt habe ich mich immer nach einem Motto gerichtet: «Kommen sie als Gast und gehen sie als Freund.» Er erinnert sich an den Abend, als er von «Kochkönig» Paul Bocuse wie ein Freund empfangen und bewirtet wurde. Schliesslich erwähnt er, dass er ein Abendessen zugunsten Beat Richners Kinderspital in Kambodscha organisieren möchte. «An diesem Abend arbeiten wir gratis und spenden den Erlös seinem Spital. Richner war übrigens der Kinderarzt meines Sohnes.» Bei Walter Alder gehört eben alles zusammen.

Der nächste Menü Surprise im Alders Restaurant findet am 8. März ab 18 Uhr mit dem Cantapè-Vokalensemble statt. Reservationen unter 043 497 05 70.

Reklame



PASCAL BASSU

Am 30. März 2014 neu in den Stadtrat.

Grosser Gemeinderat
SP wählen mit LISTE 2

ja SP

WETZIKON

Wer holt sich die ZO Trophy?

Dank den Fernsehbildern von den Olympischen Spielen in Sotschi gab es dieser Tage reichlich Anschauungsunterricht. Nun ist es an der Zeit, den Curlingsport hautnah zu erleben. Eine gute Möglichkeit dazu bietet die traditionelle ZO Curling Trophy des Curling Clubs Wetzikon unter dem Patronat der Zürcher Oberland Medien AG. 28 Teams, zusammengesetzt aus Könnern und Anfängern, spielen am kommenden Wochenende in der Wetziker Curlinghalle um Rang und Ehre. Die Spiele finden statt am Freitag von 17 bis 23 Uhr, am Samstag von 9 bis 23 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr. (reg)

Kinderkleiderbörse im Schulhaus Walenbach

Am Samstag, 15. März, findet im Singsaal Walenbach eine Kinderkleiderbörse statt. Verkauft werden Frühlings- und Sommerkleider der Grössen 56 bis 164, ausserdem Schuhe, Babyartikel, Sommersportartikel und Spielzeug. Weitere Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 043 477 50 49. Ab 12.30 Uhr. (reg)

Munot Dixie Stompers an Jazz-Matinee

Die Munot Dixie Stompers ehren Wetzikons Jazz-Matinee im «Drei Linden» am Sonntag, 23. Februar, um 11 Uhr. Die sechs Musiker sind seit 1996 gemeinsam unterwegs und stammen aus dem Grossraum Schaffhausen. Mit nahezu professioneller Musik von Louis Armstrong bis Fats Waller oder Duke Ellington wollen sie den alten Jazz aufleben lassen. Sie präsentieren Dixie, Blues, aber auch Ragtime und Swing. (reg)

Ein Referent aus Jerusalem

Zum Thema «Die Bibel und Israel» referiert am Donnerstag, 27. Februar, der Direktor der israelischen Bibelgesellschaft, Victor Kalisher aus Jerusalem, um 20 Uhr im Hotel Drei Linden in Wetzikon. Der öffentliche Vortrag wird von der Vereinigung Pro Israel Schweiz veranstaltet. (reg)